

Gestaltung: Nadja Scheck, Hamburg Fotos: Monika Werbonat, Groß Meinsdorf

Mühlenbergklinik



Anreise mit dem Auto

Aus Richtung Kiel erreichen Sie uns über die B76, aus Richtung Lübeck über die Autobahn A1 (Ausfahrt Eutin) und die B76. Die Abfahrt von der B76 „Bad Malente“ ist ausgeschildert.

Im Ort liegt die Mühlenbergklinik zentral in der Nähe vom Bahnhof am Dieksee.

Parkplätze sind begrenzt vorhanden.

Anreise mit der Bahn

Haltebahnhof
Bad Malente-Gremsmühlen.

Ihr rechtzeitig aufgegebenes Gepäck wird vom Gepäckservice der Deutschen Bahn direkt in unser Haus gebracht.

Unser Fahrdienst holt Sie gerne ab:

Mobiler Fahrdienst
04523/993-0

Mühlenbergklinik

Holsteinische Schweiz
Frahmsallee 1-7
23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Telefon 04523/993-0
Fax 04523/993-22 22

www.muehlenbergklinik.de
info@muehlenbergklinik.de

 **Mühlenbergklinik**
Holsteinische Schweiz
Bad Malente-Gremsmühlen

Eine Klinik der
Deutschen Rentenversicherung Nord



Die Mühlenbergklinik liegt am Rande von Malente-Gemsmühlen am Dieksee inmitten der Holsteinischen Schweiz.

Die Mühlenbergklinik

ist eine Rehabilitationseinrichtung der Deutschen Rentenversicherung Nord.

Das Gebäude in exponierter Lage mit Blick über den Dieksee wurde 2006 bezogen. Beim Neubau wurde besonderer Wert auf die Schaffung einer gesundheitsfördernden Atmosphäre gelegt – mit Möglichkeiten zur Kommunikation, aber auch zum Rückzug in kleinen Gruppen. So haben alle Behandlungsräume Tageslicht. Die Natur ist in die Gestaltung der großzügigen Außenanlagen einbezogen, die sowohl zur Freizeitgestaltung als auch für das Sportprogramm genutzt werden.

Das rollstuhlgerechte Gebäude liegt verkehrsgünstig zwischen Kiel und Lübeck in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof.

Die Klinik hat eine Kapazität von 311 Betten, die sich auf die drei etwa gleich großen Fachabteilungen Orthopädie, Innere Medizin und Verhaltensmedizin verteilen.

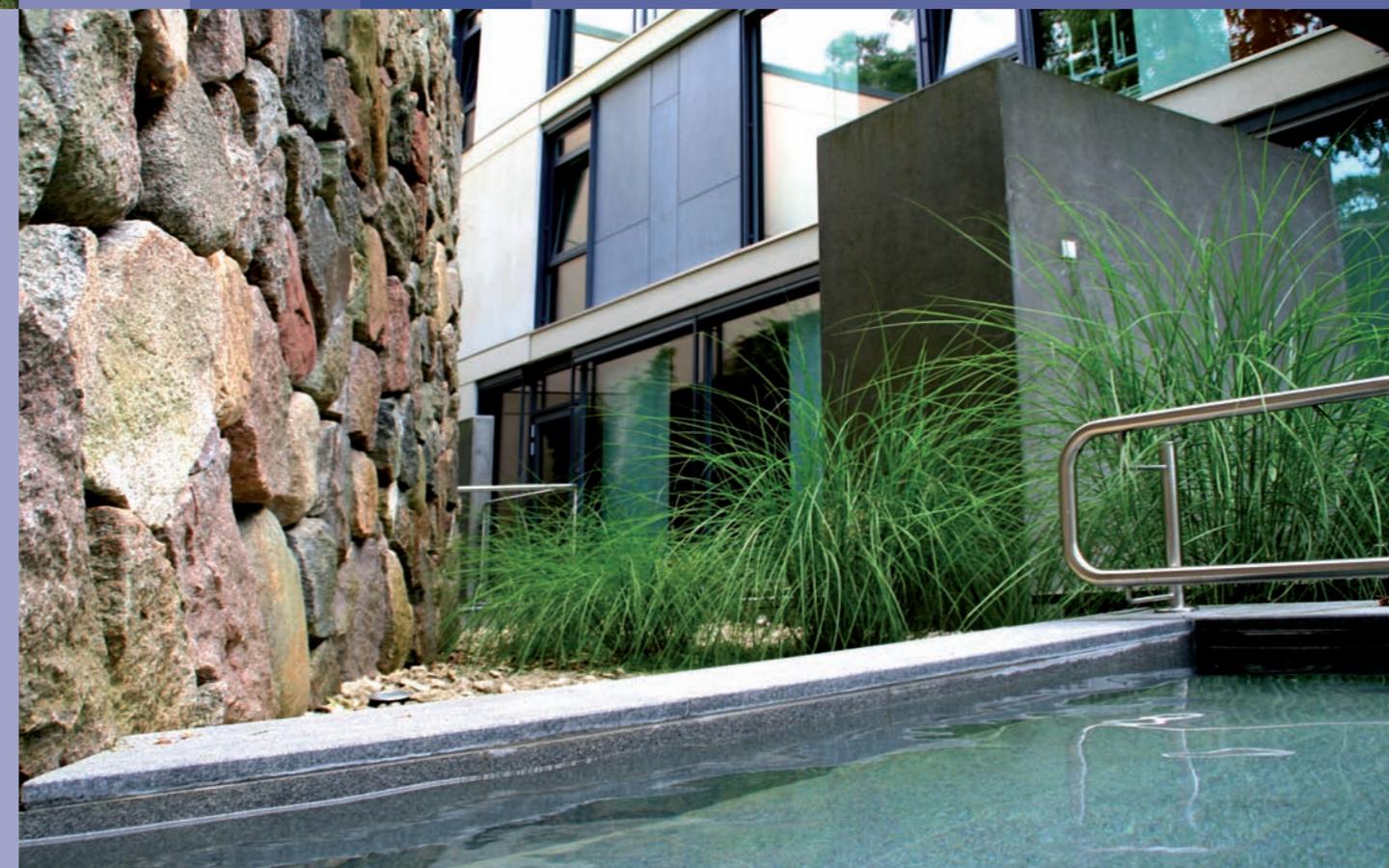
Es werden Anschlussrehabilitationen und Heilbehandlungen im Auftrag aller Kostenträger der Rehabilitation durchgeführt.

Die Behandlung kann stationär oder ganztägig ambulant erfolgen.

Die drei Fachabteilungen sind miteinander vernetzt und arbeiten eng zusammen.

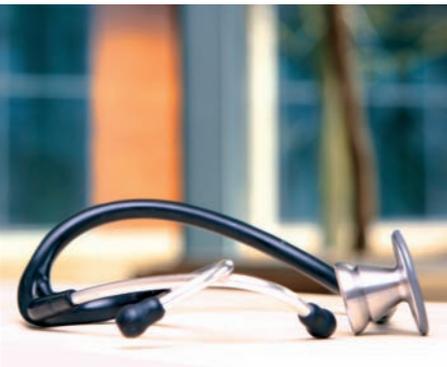
Gleiches gilt für das Behandlungsteam, das aus speziell weitergebildeten Mitarbeitern der verschiedenen, für eine umfassende Rehabilitation erforderlichen Berufsgruppen besteht.

Damit sind die ganzheitliche, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Betreuung während des Aufenthaltes sowie die kompetente Vorbereitung auf die Zeit nach der Rehabilitation in der Mühlenbergklinik gewährleistet.



Das Gebäude passt sich der umgebenden Landschaft an. Die Gestaltung der Außenanlagen strahlt Ruhe und Freundlichkeit aus.

Kompetente medizinische Begleitung während eines abwechslungsreichen Aufbautrainings gewährleistet die gefahrlose Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit.



Innere Medizin

In der Abteilung für Innere Medizin werden Patienten mit Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen, Patienten mit Magen-Darm-Erkrankungen sowie Patienten mit Stoffwechselerkrankungen, insbesondere der Zuckerkrankheit, behandelt. Die Rehabilitation erfolgt nach einer Akutbehandlung oder Operation im Krankenhaus als Anschlussrehabilitation oder im chronischen Krankheitsstadium als Heilbehandlung.

Das den individuellen Bedürfnissen angepasste körperliche Training und die Vermittlung von Informationen über ein gesundheitsbewusstes Verhalten nach

der Rehabilitation stellen wichtige Bausteine unseres umfassenden Behandlungskonzeptes dar. Unsere Patienten lernen, ihre Fähigkeiten zu fördern und bewusst im Alltag einzusetzen.

Schwerpunkte unseres Therapiespektrums sind Rehabilitationen

- nach Herzinfarkten, Operationen am Herzen oder an den Gefäßen
- bei Herzmuskelschwäche, Herzrhythmusstörungen
- nach Magen-Darm-Operationen
- bei entzündlichen Darmerkrankungen
- nach Entgleisungen von Bluthochdruck, Blutzucker

Orthopädie

In der Abteilung für Orthopädie werden Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates behandelt – sowohl unmittelbar im Anschluss an die Akutbehandlung im Krankenhaus als auch im Rahmen der Heilbehandlung bei chronischen Krankheitsverläufen.

Im Rahmen der Heilbehandlung praktizieren wir eine „Bewegte Reha“, indem wir regelmäßige und ausdauernde körperliche Aktivität fördern.

Die Bewegung hilft, Häufigkeit und Intensität der Beschwerden im Alltag selbstständig positiv zu beeinflussen.



Degeneration und Unfälle können über Fehlhaltungen zu Schmerzen führen. Gezieltes Muskeltraining fördert die Stabilisierung des Bewegungsapparates.

Schwerpunkte unseres Behandlungsspektrums sind die chronischen degenerativen Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates. Dazu gehören neben dem chronischen Rückenschmerz die Verschleißerkrankungen der Gelenke und die Osteoporose.

Es erfolgen Nachbehandlungen insbesondere nach

- Bandscheiben- und Wirbelsäulenoperationen
- Künstlichem Gelenkersatz
- Amputation im Bereich der Beine
- Verletzungen des Bewegungsapparates



Die Behandlung in Gruppen bietet gerade bei chronischen Erkrankungen die Möglichkeit zu Erfahrungsaustausch und zwischenmenschlicher Unterstützung.

Verhaltensmedizin

In der Abteilung für Verhaltensmedizin werden Patienten mit chronischen Schmerzen und chronischer Erschöpfung behandelt. Dabei wird der Wechselwirkung zwischen körperlicher und psychischer Befindlichkeit in besonderer Weise Rechnung getragen. Wir kombinieren bewährte medizinische, physiotherapeutische, psychologische und sozialtherapeutische Bausteine zu einem modernen und wirksamen fachübergreifenden Ansatz. Die Behandlung findet in festen Gruppen über einen Zeitraum von vier Wochen statt, so dass die zwischenmenschliche Unterstützung einen wichtigen Stellenwert einnimmt.

Das Behandlungsspektrum umfasst

- Chronische Schmerzen und chronische Erschöpfung
- Anhaltende somatoforme Schmerzstörungen
- Chronische Schmerzsyndrome
- Erschöpfungssyndrome mit muskuloskelettalen Beschwerden
- Das Fibromyalgiesyndrom
- Funktionelle Beschwerden im muskuloskelettalen Bereich
- Schmerzen im muskuloskelettalen Bereich bei psychischer Belastung

Ärztliche Leitung

Innere Medizin

Prof. Dr. med. Eike Hoberg
Dr. med. Friedrich Schroeder

Orthopädie

Dr. med. Ulrike Boock

Verhaltensmedizin

Dr. med. Barbara Mensing
Dr. med. Martin Vogel



Von der Einzelkrankengymnastik durch einen erfahrenen Physiotherapeuten bis zum Ausdauertraining in der Gruppe – das breite Spektrum der Therapieabteilung ermöglicht es, den individuellen Bedürfnissen unserer Patienten gerecht zu werden.



Im Gespräch psychologische Zusammenhänge erkennen und bearbeiten

Therapie

Gezieltes Training sowie die Förderung eines aktiven und eigenverantwortlichen Umgangs mit der Erkrankung sind die zentralen Anliegen unserer unterschiedlich spezialisierten Mitarbeiter der Therapieabteilung.

Die **Physiotherapie** unterstützt den Heilungsprozess z.B. durch aktive Wassertherapie oder durch regelmäßiges Fahrradergometertraining.

In der **Sporttherapie** lernen unsere Patienten Sport und Bewegung in ihrer Vielfalt kennen. Sie lernen, ihr Leben trotz Beschwerden aktiv zu gestalten.

Die **Ergotherapie** fördert Handlungsfähigkeit und Selbstständigkeit bei Alltagsaktivitäten. Übergeordnetes Ziel der Ergotherapie ist die Hilfe zur Selbsthilfe.

Die **Physikalische Therapie** setzt bei Verspannungen und Schwellungen an. Das Spektrum reicht von der klassischen Massage bis zur Elektro- und Thermotherapie.

Einen Teil unseres Behandlungsangebotes bieten wir auch unabhängig von einer Rehabilitation als ambulante Leistung auf Zuweisung durch niedergelassene Ärzte oder für Selbstzahler an.



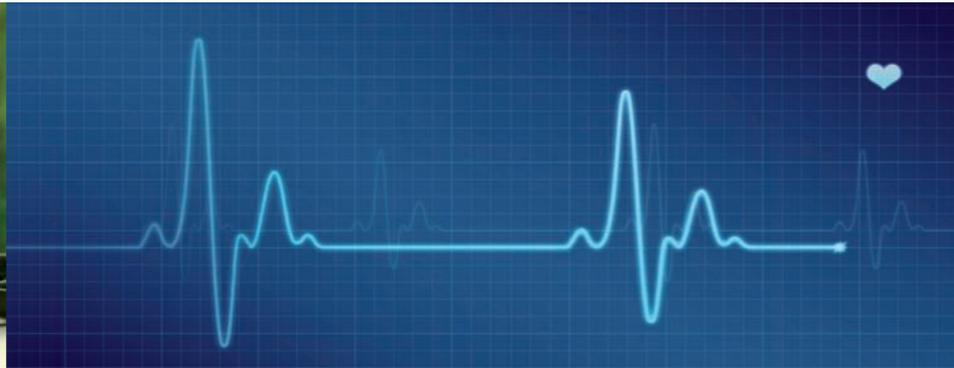
Psychologie

Ein ganzheitliches Verständnis von Diagnose und Therapie, das sich an den Fähigkeiten und Stärken des einzelnen Menschen orientiert, steht im Mittelpunkt unserer psychologischen Arbeit. Erleben und Verhalten bieten wichtige Ansatzpunkte, um die psychische und in der Folge auch die körperliche Befindlichkeit positiv zu beeinflussen.

Die Veränderung gewohnter Verhaltensweisen fällt allerdings manchmal schwer. Wir wollen daher Anregungen geben, Einstellungen und Verhalten zu hinterfragen und bei Bedarf zu verändern.

Schwerpunkte

- Die psychologische Befindlichkeit diagnostizieren
- Im Gespräch psychologische Zusammenhänge erkennen und bearbeiten
- Entspannungsverfahren erlernen und nutzen
- Tabakkonsum in Frage stellen
- Stress effektiv bewältigen
- Herzkrankungen vorbeugen und verarbeiten
- Schmerzen bewältigen
- Lebensstil nachhaltig positiv verändern



Pflege

Pflege in der Mühlenbergklinik orientiert sich an den Fähigkeiten und der Selbstbestimmung des Patienten. Bei Anschlussrehabilitationen nach einem akuten Krankheitsereignis, einer Operation, einem Unfall oder einer Verletzung hat die Pflege ihren Schwerpunkt in der Unterstützung und Anleitung der Patienten. Unser Ziel ist es, den Einzelnen zur Wiedererlangung von Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu verhelfen.

Bei Heilbehandlungen, also wenn eine chronische Erkrankung oder ein Erschöpfungszustand den Anlass für die Rehabilitation darstellt, möchte die Pflege die

Entwicklung hin zu einer befriedigenden Lebenssituation fördern. Sie bietet dann vor allem Beratung und Anleitung. Gespräche und Anregungen zur Selbstreflexion sind fester Bestandteil der Pflege. Die Pflegekräfte haben in folgenden Bereichen

Schwerpunktqualifikationen

- Schmerzmanagement
- Wundmanagement
- Stomaberatung
- Diabetesberatung
- Rehafachpflege
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Hygienemanagement

Medizinische Diagnostik

Aktuelle diagnostische Befunde können ergänzend zu Vorbefunden und in Kombination mit ärztlicher Kompetenz für die Auswahl der Anwendungen, die medikamentöse Behandlung und den zukünftigen Umgang mit der Krankheit bedeutsam sein. Daher stehen in der Mühlenbergklinik eine moderne technische Ausstattung und das entsprechend geschulte und erfahrene Personal zur Verfügung.

Schwerpunkte des diagnostischen Spektrums sind

Ultraschall-, EKG -, Labor- und Röntgenuntersuchungen

Sozialberatung

Der Beratungsansatz unseres Sozialdienstes greift vorrangig die soziale Perspektive auf.

Die Klärung der beruflichen Situation, von Wohnungs- und Rentenfragen, die wirtschaftliche Sicherung, die Klärung rechtlicher Fragen sowie die Teilhabe behinderter Menschen sind die dabei wichtigen Themen.

Unsere Patienten sollen ihre eigenen wirtschaftlichen und sozialrechtlichen Angelegenheiten gut verstehen und nach Möglichkeit selbst managen können.

Auf dieser Grundlage werden in weiteren Schritten gemeinsam Zukunftsperspektiven erarbeitet.

Die Beantwortung offener Fragen und die Entwicklung einer klaren wirtschaftlichen und sozialen Perspektive können sich auf diese Weise förderlich auf die Genesung auswirken.

Schwerpunkte

- Versorgungsleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- das Schwerbehindertenrecht
- die häusliche Versorgung
- der Rentenantrag

Ernährungsberatung

Richtige Ernährung fördert sowohl die Gesundheit als auch die Lebensqualität. Das Team der Ernährungsberatung zeigt Wege für eine gesundheitsbewusste Ernährung auch über die Zeit der Rehabilitation in der Mühlenbergklinik hinaus auf. Dabei legen wir großen Wert auf praktische Anleitungen, die die individuellen Voraussetzungen jedes Einzelnen berücksichtigen, sowohl in Bezug auf zu beachtende Erkrankungen als auch in Bezug auf die Alltagssituation zu Hause.

Ein erster Kontakt findet schon am Tag der Anreise statt. So gewährleisten wir,

dass die persönlichen Belange unserer Patienten bereits zu Beginn der Rehabilitation in den Ernährungsplan einfließen können.

Schwerpunkte

- die Gestaltung des Speiseplans
- Ernährung bei starkem Übergewicht
- Ernährung bei Diabetes mellitus
- Ernährung bei Magen-Darmerkrankungen
- Praktische Anleitungen zum Kochen in der Therapielehrküche
- Individuelle Diät- und Ernährungsberatung



*... wo andere
Urlaub machen!*



*Vom Zimmer aus blicken die
Patienten entweder auf
den Dieksee oder auf den
angrenzenden Park.*



*Die Mühlenbergklinik ist von einem großzügigen parkähnlichen
Gelände umgeben, das die modernen Klinikgebäude mit der
umgebenden Landschaft der Holsteinischen Schweiz verbindet.*

Klinikleitung

Klinikdirektor
Peter Mrosowsky

Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. Eike Hoberg

Abteilungsleitungen

Innere Medizin
Prof. Dr. Eike Hoberg
Dr. Friedrich Schroeder

Orthopädie
Dr. Ulrike Bock

Verhaltensmedizin
Dr. Barbara Mensing
Dr. Martin Vogel

Psychologie
PD Dr. Dieter Benninghoven

Pflege
Petra Kautz

Therapie
Anke Jacobs

Verwaltung
Manfred Fechner